

KLAVIERISSIMO PLUS - Unterricht

Im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Mittwoch 18. Februar 2026, 14.30 Uhr

Mischa Cheung unterrichtet Tony Xu und Valentin Hartmann



© Guangzhou Opera House

Kurzbiografie Mischa Cheung

Mischa Cheung studierte bei Prof. Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste und übt heute eine umfangreiche Konzerttätigkeit aus, die ihn an renommierte Konzerthäuser und Festivals in viele Länder der Welt führt. Er ist Pianist des Gershwin Piano Quartet, das mit spektakulären Arrangements für 4 Flügel für Aufsehen sorgt. 2018 erschien die CD „Transatlantiques“ bei Sony Classical. Bei den Game Concerts der Merregnon Studios tritt er als Solist auf und konzertierte dabei u.a. mit dem London Symphony Orchestra, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra, dem Netherlands Philharmonic Orchestra, dem Vancouver Symphony Orchestra, sowie dem City of Birmingham Symphony Orchestra. 2023 übernahm er den Solopart bei der Aufnahme des Albums „Final Symphony II“ mit dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra. In Zusammenarbeit mit der Choreographin Alexandra Bachzetsis war er als Pianist und Arrangeur an transdisziplinären Werken im Auftrag des Museum of Modern Art New York und des Art Institute of Chicago beteiligt. Im Jahr 2019 erschien seine vielbeachtete erste Studioaufnahme des Klavierkonzerts von Friedrich Gulda bei Solo Musica. Von 2011 bis 2015 gastierte er als Pianist des Ensembles Spark bei vielen internationalen Konzertreihen und wirkte bei Radio-, TV-, und CD-Produktionen, u.a. für die Deutsche Grammophon und Berlin Classics mit. Zudem pflegt er eine Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Schweizerischen Verein #guerilla classics, bei dessen innovativen Konzertformaten er regelmäßig auftritt. Mischa Cheung war langjähriger Assistent der Meisterklasse von Prof. Scherbakov und wurde 2022 von der Zürcher Hochschule der Künste zum Dozenten berufen. 2019 erhielt er den Kulturpreis (Sparte Musik) des Kantons Basel-Land.

Programm:

Valentin Hartmann, Violoncello (*2014) / Tony Xu, Klavier (*2013)

Robert Schumann (1810 - 1856):

Aus „Stücke im Volkston“ op. 102

1. Mit Humor

2. Langsam

Dimitrij Schostakowitsch (1906 - 1975):

Sonate für Violoncello und Klavier op.

40

2. Allegro



Tony Xu besucht die 6. Klasse der Primarschule Felsenhof in Hinwil. Seit sechs Jahren erhält er Klaviersunterricht bei Frau Alena Cherny Bachmann.

In den Jahren 2023–2025 wurde er im Rahmen der Förderung Finanzielle Unterstützung junger Musiktalente unterstützt.

Im April 2024 trat er in Japan im Projekt One Blue Sky auf.

Im Dezember 2024 gewann er mit dem Duo TV (mit Valentin Hartmann) den ersten Preis beim Zürcher Musikwettbewerb.

Im März 2025 erhielt er den dritten Preis beim Schweizer Musikwettbewerb.

Valentin Hartmann besucht die 6. Klasse in der Primarschule Robenhausen in Wetzikon.

Seit 6 Jahren geht er zu Frau Christine Meyer in die Cellostunde.

Er spielte in den Kinderorchestern sowie im Orchester ConFuoco in Rüti.

Aktuell macht er im Kinderopernorchester des Opernhauses Zürich mit. Mit dem Duo TV (mit Tony Xu) hat er beim Zürcher Musikwettbewerb 2024 den ersten Preis gewonnen.“

KLAVIERISSIMO PLUS - Unterricht

Im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Mittwoch 18. Februar 2026, 16.15 Uhr

Ketevan Sepashvili unterrichtet Jason Huber



Kurzbiografie Ketevan Sepashvili

Ketevan Sepashvili verfügt über die Virtuosität, die enormen technischen Anforderungen des Werks nicht nur zu meistern, sondern dabei auch die Feinheiten der Musik zu gestalten“, schrieb die Süddeutsche Zeitung (Reinhard Szyszka).

Auszeichnung als „Best Georgian Performer“ beim 2. Internationalen Klavierwettbewerb in Tiflis. Preisträgerin beim Internationalen Klavierwettbewerb Vianna da Motta in Lissabon (Portugal) sowie Stipendiatin von Elisabeth Leonskaja und des georgischen Präsidenten Eduard Shewardnadze.

Ketevan Sepashvili konzertiert bei renommierten Festivals und in bedeutenden Konzerthäusern und Ländern, darunter der Wiener Musikverein (Österreich), das Liszt Festival Raiding, die Carnegie Hall (USA), Lingotto Musica (Italien), sowie in Deutschland, Spanien, der Schweiz, Polen und vielen weiteren Ländern – als Solistin und auch als Kammermusikerin.

Ihre neueste Solo-CD „MOMENTS“ mit Werken von Gabunia und Chopin wurde viel beachtet: „Es ist ihr gelungen, die 24 Préludes in überzeugend, ja bewundernswert perfekter manueller und klanglicher Ausgeglichenheit und Geschlossenheit abzuliefern.“ Ingo Harden, (Fono Forum).

Sie ist Gründungsmitglied des Wiener Trio Revolution. Die Debüt-CD „Unconventional Journey“ wurde für den OPUS Klassik und für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert und führte Trio Revolution zu zwei erfolgreichen Tourneen in Europa und in den USA.

Seit 2025 ist Ketevan Sepashvili die künstlerische Leiterin des neu gegründeten Festivals „Manufaktur der Künste“ in Wien.

Programm: Jason Huser (*2009)

Heino Kaski (1885-1957):
Nacht am Seestrand Nr.1 op. 34

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Mondscheinonate Nr. 2 op. 27
3. Satz: Presto agitato



Jason Huser ist 17 Jahre alt. Er besucht das Gymnasium in Zürich. Sein Ziel ist es, an der Musikhochschule zu studieren.

Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit fünf Jahren in der Musikschule Region Dübendorf. Als einer der hochbegabten Klavierschüler ist er schon acht Jahre im "Förderprogramm Musik Kanton Zürich" dabei. Ferner bildete er sich bei Meisterkursen jedes Jahr zusätzlich weiter. Dank laufenden Fortschritten folgten viele Konzerte und Soloauftritte in der Musikschule, in Schulen, in Konzerthallen, in Kirchen, im Theater 11 und im Volkshaus in Zürich. So hatte er nicht nur Auftritte in der Schweiz, sondern auch in China, Singapur, Australien, Italien, Mallorca und Kreta.

Jason hat schon bei unzähligen Musikwettbewerben wie z.B. beim Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerb, dem Zürcher Musikwettbewerb, bei den «The Golden Keys Piano», dem «Stradivari International Contest Switzerland», der «China Lanzhou International Piano Competition» teilgenommen. Dabei hat er mehrere erste, zweite und dritte Preise gewonnen. Der bislang letzte Preis war der 1. Rang beim Zürcher Musikwettbewerb 2025 mit 60 von 60 Punkten.

KLAVIERISSIMO PLUS - Unterricht

Im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Donnertag 19. Februar 2026, 15.15 Uhr

Melvyn Tan unterrichtet Erik Wüest



Kurzbiografie Melvin Tan

Melvyn Tan | piano & fortepiano

Erkundung, Einsicht und Vorstellungskraft sind wesentliche Bestandteile von Melvyn Tans künstlerischen Eigenschaften. Seinen internationalen Ruf begründete er mit bahnbrechenden Auftritten auf dem Hammerflügel. Gefeiert für den Witz, den klanglichen Kontrast und die Poesie seines Spiels, wirft er auch weiterhin ein neues Licht auf ein Repertoire, das von Bach, Scarlatti und Rameau bis hin zu Liszt, Debussy, Ravel, Strawinsky, Messiaen und John Cage reicht und von frühen Begegnungen mit seinen Lehrern Nadia Boulanger, Vlado Perlemuter und Marcel Ciampi an der Yehudi Menuhin School inspiriert wurde.

Melvyns Arbeit in Rezitalen, Kammermusik und als Konzertsolist war in vielen der weltweit führenden Konzertsäle zu hören, vom Amsterdamer Concertgebouw, dem Wiener Konzerthaus, dem AMUZ in Brüssel, der Londoner Wigmore Hall und der Royal Festival Hall, dem New Yorker Lincoln Center und bei den großen Festivals in Tokio, Salzburg, San Francisco, La Roque d'Anthéron sowie in Edinburgh, Bath, City of London und North Norfolk.

Zu seinen Konzertpartnern zählen das London Philharmonic Orchestra, die Academy of St Martin in the Fields, das English Chamber Orchestra, die London Classical Players, das Hong Kong Philharmonic Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, die Salzburger Camerata und das Mozarteum Orchester, das Bruckner Orchester Linz, das Melbourne Symphony, das Singapore Symphony Orchestra, das London Chamber Orchestra und das Australian Chamber Orchestra.

Melvyn Tan hat ferner im Laufe der Jahre eine Fangemeinde in ganz China und Südostasien erreicht, das viele zum ersten Mal mit dem Hammerklavier in Berührung gebracht hat, und er hat junge Menschen dazu gebracht, Konzerte auf dem alten und dem modernen Klavier zu besuchen. Über seine CD mit Beethoven, Czerny und Liszt - 'Master and Pupil' (Onyx Classics) schrieb die Sunday Times: „Die Entwicklung geht vom Wunderbaren zum absoluten

Hochgenuss. Sein Spiel ist immer exquisit, aber viel mehr als das“. Die Veröffentlichung der letzten drei Beethoven-Sonaten für Signum Records im Jahr 2024 rundet seine Diskografie von Beethoven-Konzerten, -Sonaten und kleineren Werken ab.

Zusätzlich zu seiner Konzert- und Aufnahmetätigkeit gibt Melvyn Tan Meisterkurse und ist regelmäßig als Jurymitglied tätig. Er ist auch ein begeisterter und langjähriger Unterstützer von Buskaid, dem herausragenden südafrikanischen Musikprojekt in einem Township in Soweto, das vom Gramophone Magazine als eines der zehn inspirierendsten Orchester der Welt bezeichnet wurde.

Programm: Erik Wüest (*2012)

Ludwig van Beethoven (1770-1827):

Alla ingharese quasi un capriccio (Die Wut über den verlorenen Groschen) op. 129

Sergei Prokofiev (1891-1953):

Scherzo Op. 12 Nr. 10



Erik Wüest (2012) begann im Alter von acht Jahren mit dem Klavierunterricht an der Musikschule Alato bei Theresa Petr und nahm bereits ein Jahr später an seinem ersten Wettbewerb teil. Seit 2022 nimmt er am Förderprogramm teil und besucht seit 2025 Klavierunterricht bei Florian Läuchli am Konservatorium Winterthur. In Winterthur besucht er auch ein Langzeitgymnasium.

Seine Begeisterung für Musik setzte sich bald im Komponieren fort, nachdem er das Schreiben von Noten selbstständig erlernt hatte. Seit 2022 wird er von einem Komponisten unterstützt. Seine musikalischen Kenntnisse erweitert er durch das Cellospiel und komponiert inzwischen für verschiedene Instrumente und Orchester.

Er gewann mehrere Preise im Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJMW) in der Kategorie Komposition für Klavier sowie einen Preis im Finale des internationalen Kompositionswettbewerbs der Camerata Zürich für eine Komposition für Streichorchester, die auch im kleinen Saal der Tonhalle Zürich aufgeführt wurde. Zuletzt erreichte er den 1. Rang beim Zürcher Musikwettbewerb 2025 in der Kategorie Solo Klavier.

KLAVIERISSIMO PLUS - Unterricht

Im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Donnertag 19. Februar 2026, 17.00 Uhr

Plamena Mangova unterrichtet Joren Decoster



Kurzbiografie Plamena Mangova

PLAMENA MANGOVA ist eine vielseitige Pianistin, die für ihr ausdrucksstarkes Spiel und ihre klare musikalische Linie geschätzt wird. Konzertauftritte führten sie zu Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland, wo sie sowohl solistisch als auch kammermusikalisch überzeugt. Ihr Repertoire spannt einen weiten Bogen von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik.

Mit ihrer lebendigen Bühnenpräsenz und stilistischen Offenheit zählt Plamena Mangova zu den jungen Musikerpersönlichkeiten, die sich zunehmend international profilieren.

Programm:

Joren Decoster (*2007)

Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Toccata BWV 914 e-Moll

Franz Liszt (1811-1886):
Konzertparaphrase „Rigoletto“



Joren Decoster (2007) begann mit fünf Jahren mit dem Klavierspiel.

Er ist Preisträger verschiedener nationaler sowie internationaler Wettbewerbe. Dazu gehören unter anderem der Zürcher Musikwettbewerb, der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb, der Riga International Competition for Young Pianists (Lettland) sowie der Concours International de piano Hélène de Montgeroult (Romont).

Jüngst hat er Ende November 2025 beim prestigeträchtigen Förderpreis der MKZ mit einem äusserst ausdrucksstarken Auftritt den 2. Preis erhalten.

Joren wird von der lettischen Pianistin Arta Arnicane an der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) unterrichtet, wo er ebenfalls das Förderprogramm besucht.

Weitere musikalische Impulse bekam er von Pianisten wie Beatrice Berrut, Giulio Biddau oder Martin Helmchen.